

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 12. Januar 2016
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Ehret Haller Jaenisch Meier Piorr Reinacher Schmolinske Weber
Entschuldigt:	Eberlin (Urlaub) Findling (krank)
Ferner:	Fachbereichsleiter Dullisch (19.40 – 20.20 Uhr) Betriebsleiter Schäfer (bis 19.40 Uhr)
Urkundspersonen:	Ortschaftsräte Bürgelin und Weber
Schriftführung:	Frau Ahrens
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.40 Uhr

Da Fachbereichsleiter Dullisch - zu TOP 1 - diesen noch bei der Ortschaftsratssitzung in Hauingen vorstellt wird der TOP 2 vorgezogen.

TOP 2

Kanalbau Erschließung Entenbad Ost: Genehmigung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Vorlage: 229/2015

Die Vorsitzende begrüßt hierzu den Betriebsleiter Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Herrn Schäfer und erteilt ihm das Wort.

Herr Schäfer legt zur besseren Darstellung den in der Beschlussvorlage enthaltenen Lageplanausschnitt als großen Papierplan auf dem Sitzungstisch aus.

Er informiert, dass es sich um eine „einfache Maßnahme“ geradeaus auf der grünen Wiese handelt. Als technische Herausforderung beschreibt er die Lage der Kanäle mit 4 m Tiefe, bzgl. dem hohen Grundwasserstand durch die Wiese. Dies kann sich auch als Risiko bei den Kosten widerspiegeln.

Als zweites Kostenrisiko benennt Herr Schäfer den Boden selbst. Dieser kann durch die Nähe des Flusses Wiese belastendes Material/Spurenstoffe enthalten. Hier müssen Bodenuntersuchungen durchgeführt werden.

Als weitere technische Herausforderung nennt er die Regenmassen an sich. Dies wurde bei der Planung jedoch alles berücksichtigt und aufgrund dessen der Beschlussvorschlag erstellt.

Die Kostenberechnung für die Entwässerung des Gewerbegebiets beläuft sich auf 550.000,00 €.

Herr Schäfer informiert, dass die Grundstücksanschlüsse noch nicht vorgesehen sind. Des Weiteren erklärt er, dass zum Schutz der Wiese für das gesamte Gewerbegebiet eine Regenwasserbehandlung notwendig ist. Die hierfür erforderliche Planung und Kostenberechnung werden separat erstellt. Derzeit ist man bei der Variantenprüfung.

OR/in Haller möchten den Zweck der Regenwasserbehandlung wissen.

Herr Schäfer gibt Auskunft, dass Regenwasser durch Ablagerungen auf den Straßen, Transportfahrzeuge im Gewerbegebiet und der Betriebe selbst, verschmutzt werden können. Der Gewässerschutz muss dabei berücksichtigt werden.

Über den weiteren Ablauf informiert Betriebsleiter Schäfer, dass bei Zustimmung zur Beschlussvorlage beim AUT der Baubeginn im Juni 2016 erfolgen soll und mit der Fertigstellung im Dezember 2016 zu rechnen ist.

Da Wortmeldungen der OR/e erfolgen, möchte die Vorsitzende diese „sammeln“ um diese dann von Herrn Schäfer beantworten zu lassen.

OR/in Schmolinske spricht für die „freien Wähler“. Diese bitten um Auskunft, was für zusätzliche Kosten durch die Regenwasserbehandlung entstehen.

OR/in Haller schließt sich dieser Frage an und wirft die Frage auf, ob die Kosten evtl. auch niedriger ausfallen können.

OR Piorr bittet um detaillierte Antworten bzgl. den Anschlüssen / tiefster Punkt der Kanäle. Er plädiert dazu die Anschlüsse mittig von den Grundstücken zu verlegen. Auch möchte er wissen, ob Interessenten für die Grundstücke vorhanden sind.

OR Weber möchte die vorausgehenden Fragen ebenfalls beantwortet wissen.

Betriebsleiter Schäfer erklärt, dass für das gesamte Gewerbegebiet ein Regenklärbecken gebaut werden muss. Bei der Finanzplanung wurde das Klärbecken mit einer Größenordnung i.H.v. 2,4 Mio. € berücksichtigt. Für die jetzige Entwurfsplanung sollten keine Mehrkosten entstehen.

OR Piorr erkundigt sich nach einer Gebührenerhöhung.

Hr. Schäfer kann hierüber keine Aussage machen. Er erklärt weiterhin, dass die Maßnahme günstiger ausfallen kann, wenn den Arbeiten ein niedriger Grundwasserstand zu Gute kommt. Bei der Tiefenlage mit 4 m wurde das starke Gefälle berücksichtigt. Das Ende liegt bei 2,50/3,00 m. Das Interesse für die Grundstücke sei vorhanden. Bei den größeren Grundstücken seien ca. 80 % vergeben.

Die Vorsitzende erkundigt sich nach dem Baubeginn des Klärbeckens.

Herr Schäfer erklärt, dass nach der Entwurfsplanung eine zügige Planung folgen soll. Er kann jedoch keine definitive Aussage machen.

Nach den sehr ausführlichen Erläuterungen bittet die Vorsitzende um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorschlag:

1. Die Entwurfsplanung und Kostenberechnung über 550.000 € werden genehmigt.
2. Der Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Ausschreibung wird zugestimmt.

wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Da Herr Schäfer anwesend ist, bittet die Vorsitzende um Auskunft über den weiteren Ablauf der Kanalsanierungsarbeiten in Brombach.

Betriebsleiter Schäfer informiert, dass der BA III als nächstes geplant ist. Hier finden derzeit TV-Befahrungen zur Aktualisierung der Daten für die Planung statt. Innerhalb von 2-3 Monaten kann man mit den Ergebnissen rechnen. Danach erfolgen die Entwurfsplanung sowie der Entscheidungsprozess. Die Arbeiten sind für dieses Jahr vorgesehen, da er jedoch auf das Ing.-Büro angewiesen ist, kann er es nicht versprechen. Die Mittel sind für die Lörracher Straße (ab Kreisel) bis Franz-Ehret-Straße, sowie Haagensteg/Eisenbahnstraße vorgesehen. Es handelt sich nicht um eine kompl. geschlossene Maßnahme, sondern um Reparaturen bei denen punktuell aufgegraben wird. Eine genaue Aussage ist ihm jedoch derzeit nicht möglich.

Die Vorsitzende bedankt sich für die ausführlichen Erklärungen.

Hr. Schäfer verlässt um 19.40 Uhr die Sitzung.

TOP 1

Straßenbau Erschließung Entenbad Ost in Lörrach-Hauingen; Genehmigung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung Vorlage: 007/2016

Die Vorsitzende begrüßt Hr. Dullisch Fachbereichsleiter Straßen/Verkehr/Sicherheit und erteilt ihm das Wort.

Herr Dullisch geht auf die Beschlussvorlage ein und breitet zur besseren Verdeutlichung und Ansicht Papierpläne auf dem Sitzungstisch aus. Er erklärt, dass für die Straße eine Gesamtbreite von 9,50 m vorgesehen ist. Diese setzt sich aus 1,50 m Gehweg, 1,25 m Grünstreifen, 6,50 m Fahrbahn und 0,25 Schrammbord zusammen. Die Straße ist leicht abfallend mit einem Längsgefälle von 0,6 % und 0,5 %. Er erklärt, dass sich der Ortschaftsrat Hauingen dafür ausgesprochen hat die Straße, gerade im Hinblick auf die LKW-Nutzung, um 20/30 cm breiter zu machen. Dies würde er noch überprüfen.

Herr Dullisch erklärt, dass eine gemeinsame Ausschreibung mit dem Eigenbetrieb Abwasser erfolgen und auch zügig vorgegangen werden soll. Da die Grundstücksanschlüsse erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, soll die Straße 2016 erst teilausgebaut und der Feinbelag erst nach größtmöglicher Bebauung des Gebiets aufgebracht werden. Zu den Kosten erklärt Herr Dullisch, dass sich diese erhöhen, da bei der Vorkalkulation aus dem Jahr 2013 von einer normalen Standard-Straße ausgegangen wurde. Ein Bodengutachten 2015 hat jedoch ergeben, dass zusätzlicher Bodenaustausch und Bodenverbesserungen durchgeführt werden müssen, um die Gewerbestraße standsicher und langlebiger zu bauen.

OR Weber geht auf den Regelquerschnitt (Anlage zur Beschlussvorlage) ein. Er befürwortet ebenfalls eine Verbreiterung der Straße und möchte wissen wo der Geh- und Radweg geplant ist.

Herr Dullisch veranschaulicht und erklärt ihm dies auf den ausliegenden Papierplan.

OR/in Schmolinske erklärt, dass ihr der spätere Einbau des Feinbelags Probleme bereitet, da dies dann sehr oft erst mit großer Verzögerung erfolgt. Sie bittet daher um eine definitive Umsetzung spätestens nach 80 % der Vergabe.

Herr Dullisch informiert, dass das Budget für den Feinbelag in der Planung schon eingestellt ist. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen sei groß, so dass die Bebauung relativ schnell vorangeht. Er rechnet mit einem Abschluss innerhalb von 2-3 Jahren. Er fügt hinzu, dass ein zügiger Ablauf auch im Interesse des Fachbereichs SVS liege.

OR Meier erkundigt sich, ob bei der Planung mit einem Anschluss an die „L 138“ zu rechnen ist.

Herr Dullisch erläutert, dass der Anschluss an die Verbindungsstraße „B 317 / L138“ erfolgen soll und somit die vorhandene Infrastruktur des bestehenden Gewerbegebiets Entenbad benutzt wird. Es handelt sich hier um eine innerörtliche Erschließung.

OR Piorr bemängelt, dass nur ein einseitiger Gehweg geplant ist.

Herr Dullisch erklärt, dass es sich bei dieser Fläche um ein reines Gewerbegebiet mit überwiegend „fahrendem Verkehr“ und ohne Zielfunktion für Fußgänger handelt. Der Fußgängerverkehr wird nicht zu groß sein.

Herr Piorr bittet weiter um Auskunft, was unter dem Posten „02.09 Kontrollprüfungen“ bei der Kostenberechnung i.H.v. 230,00 € zu verstehen ist.

Herr Dullisch unterrichtet, dass hier Material-/Asphaltprüfungen und Rückstellproben gemeint sind.

OR/in Haller möchte wissen, ob die vorhandenen und nicht mehr benötigten Wege zusätzliche Rückbaukosten verursachen.

Herr Dullisch erklärt, dass diese Kosten bereits in der Kalkulation enthalten sind.

Die Papierpläne werden nun zur näheren Betrachtung und Begutachtung im Ortschaftsrat durchgereicht.

OR/in Jaenisch ist der Ansicht, dass der bestehende Fußweg Richtung Bahngleise zu gefährlich ist.

Herr Dullisch setzt in Kenntnis, dass dieser in seiner Funktion als Verbindungsweg der Landwirte genutzt wird.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Auskünfte von Herrn Dullisch und bittet um Abstimmung der nachfolgenden Beschlussvorlage.

Dem Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurfsplanung und Kostenberechnung in Höhe von 620.000 € wird zugestimmt.
2. Der Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Ausschreibung wird zugestimmt.
3. Der Mittelübertragung in Höhe von 100.000 € vom Investitionskonto des Projektes Talackerweg auf das Projekt Entenbad Ost wird zugestimmt. Die Mittel werden vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 übertragen.

wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende bittet Herrn Dullisch für evtl. Fragen beim TOP 3 noch anwesend zu bleiben.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

3.1 Bekanntgaben

Parken in der Adelhauser Straße

Die Vorsitzende verliest hierzu die Straßenverkehrsrechtliche Anordnung Nr. 30/2015, begründend auf den Ortstermin vom 09.12.2015 mit der Vorsitzenden, Vertretern des OR, Herrn Dullisch / Hr. Meier, FB SVS.

Hr. Dullisch informiert hierzu, dass es sich bei dem Angebot der Parkplätze nur um ein Provisorium handelt.

Fußgängerüberweg Franz-Ehret-Straße

Die Vorsitzende informiert, dass eine weitere Verkehrszählung erfolgt ist. Diese Auswertung ergab, dass eine Anlegung eines Fußgängerüberwegs empfohlen wird.

Der Standort des Fußgängerüberweges soll dann im Zuge der künftigen Bebauung des Schöflin-Geländes abgestimmt werden.

Baustelle in der Fuchsgasse 1a

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die Erlaubnis der Sperrung bis 30. April 2016 verlängert wurde.

Da keine weiteren Fragen mehr an Herrn Dullisch sind, verlässt dieser um 20.20 Uhr die Sitzung.

Die Vorsitzende informiert über den Beschlussvorschlag zur Arbeitsvergabe Solarthermieanlage zur Warmwasserbereitung bei der Hellbergschule. Dieser wurde am 30. November 2015 per Eilentscheidung von ihr abgezeichnet.

Die Vorsitzende berichtet, dass es noch nicht geklärt ist, ob die Buslinie 10 fährt oder ob es Anruf-Bus wird. Start im Sommer.

Auf Nachfrage bei Herrn Hermann, FB GGM kann die Vorsitzende folgende Informationen weitergeben:

Hellbergschule Dachsanierung

Die Arbeiten sind abgeschlossen, die Solarthermieanlage wird in den Osterferien montiert. Bei der Kostenfeststellung arbeitet der FB daran, die Kosten für die Gremien aufzubereiten. Im Moment sind noch nicht alle Schlussrechnungen da, sodass es noch kein schlüssiges Bild gibt.

Hellbergschule Grundschule - Brandschutzmaßnahmen

Die Arbeiten sind für die Sommerferien vorgesehen.

Rathaus Brombach - Treppenlift

Die Firma hat noch vor Weihnachten die geänderte Planung geschickt. Diese wird jetzt geprüft. Zeitplan: Einbau bis Ende April

3.2 Baugenehmigungen

Die Vorsitzende informiert den Ortschaftsrat über die am 28.12.2015 erteilte Baugenehmigung:

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE und 8 Garagen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 702 in Lörrach, Lörracher Str. 33a.

3.3 Termine

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat die Einladung für nachfolgende Termine weiter:

- 16 Januar , 20.00 Uhr „Jahresfeier 2016“ der Feuerwehrmusik Haagen 1873 e.V. in der Schloßberghalle in Haagen
- 22. Januar, 19.30 Uhr „Abteilungsversammlung“ der Freiwilligen Feuerwehr Lörrach Abt. Brombach im Gerätehaus Brombach
- 23. Januar, 19.30 Uhr „Jahreshauptversammlung“ Chor Brombach e.V. im ev. Gemeindehaus in Brombach
- 30. Januar, 11.00 Uhr „Hauger Holzsteigerig 2016“ bei der alten Saatschulhütte auf dem Rechberg
- 05. Februar, 19.30 Uhr „Generalversammlung“ Schützengesellschaft Brombach 1893 e.V. im Schützenhaus an der Hüsingerstr.
- 20. Februar, 19.00 Uhr „Generalversammlung“ Gebrauchshundeverein Brombach e.V. im Vereinsheim in der Löhr

TOP 4

Allgemeine Anfragen

Ein Bürger teilt mit, dass in der Adelhauser Straße (noch vor dem Steinbruch) und auf dem Weg zur „Alten Schutti“ (Fasnachtsfeuer) die Bäume und Sträucher zurückgeschnitten werden müssen, da eine Durchfahrt mit dem Traktor so nicht mehr möglich ist.

OR Bürgelin moniert, dass der Weg vom Bahnhof Haagen nach Brombach (Hofmatt) nicht beleuchtet ist.

OR Weber erwähnt, dass im Zuge der Kanalarbeiten in der Lörracher Straße an die schon mehrfach diskutierten Parkbuchten vor der Metzgerei Hug gedacht werden soll.

OR/in Haller informiert, dass es keine Beleuchtung bei der Treppe zur Kirche gibt und dies sehr gefährlich sei.

TOP 5

Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 6

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

6.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am 25. November 2015.

6.2 Beschlussvorlage zur Eilentscheidung gem. § 43 (4) und § 71 (3) Gemeindeordnung vom 23.11.2015.

Betreff: Hellbergschule Brombach /Flachdachsanierung Neubau
Arbeitsvergabe Solarthermieanlage zur Warmwasserbereitung.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: